

**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung 4**



**Fraktion B 90/DIE GRÜNEN
in der Bezirksvertretung 4**



**Harald Schuster
DEINE FREUNDE
in der Bezirksvertretung 4**

**KÖLN BRAUCHT FREUNDE
DEINE FREUNDE**

Herrn
Bezirksbürgermeister
J. Wirges
50825 Köln

Herrn
Oberbürgermeister
J. Roters
50667 Köln

Köln, den 19. Januar 2015

BV-Sitzung am 2.02.2015

Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht auf dem Melatengürtel und bauliche Umgestaltung

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD und GRÜNEN sowie der Einzelmandatsträger von DEINE FREUNDE in der BV 4 stellen folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 2.2.2015:

Die Verwaltung wird beauftragt die Radwegebenutzungspflicht auf dem Melatengürtel in Richtung Ehrenfeld zwischen der Oskar-Jäger-Str. und dem Pathologischen Institut sofort aufzuheben. Die Verwaltung soll außerdem umgehend Planungen aufnehmen – und diese der BV vorstellen – zum Bau eines breiteren Bürgersteigs und eines ausreichend breiten Radwegs im genannten Bereich.

Begründung:

Der Radweg auf dem Melatengürtel (entlang der Friedhofsmauer) entspricht nicht annähernd den aktuellen Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA). Empfohlen werden für einen Einrichtungsradweg 1,60 m zzgl. 40 cm Sicherheitsstreifen. Der Radweg an dieser Stelle hat nur eine Breite von 90 cm. Aufgrund der Breite ist dieser

Weg für Radfahrer mit Kinderanhänger gar nicht erst befahrbar, obwohl die Trasse als Sonderweg Radfahrer (VZ 237) geführt ist.

Auf der linken Seite des Radwegs begrenzen parkende PKW und Kleintransporter den Radweg, auf der rechten Seite ist eine Bordsteinkante mit einer Erhöhung von über 10 cm. Ein Ausweichen sobald ein Beifahrer die Tür öffnet, ist daher nicht möglich und führt stets zu brenzligen Situationen. Vor allem im Winter (mit Schnee) und abends im Dunkeln stellt der Radweg eine große Gefahrensituation für Radfahrer dar.

Unfallstatistiken aus Deutschland und Europa sprechen für eine Streckenführung auf der Straße, weshalb die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) in der neuesten Auflage auch keine Angaben zur Kfz-Verkehrsstärke für eine Fahrbahnführung mehr ausweisen.

Um die Situation insgesamt und dauerhaft für Radfahrer und Fußgänger zu verbessern, muss der Verkehrsraum im genannten Gebiet neu geordnet werden. Der Bürgersteig soll verbreitert und ein Radweg neu angelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Bossinger
Fraktionsvorsitzende
SPD

Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Harald Schuster
DEINE FREUNDE